



Mitgliedermagazin

01/2020



Jahresabschluss 2019 im Überblick (Seite 4)

Mayk Lange im Porträt (Seite 8)
- unser neuer Vorstand stellt sich vor

Bauvorhaben 2020 (Seite 7)
- Straßenbau in der Straße des Friedens
- Stellungnahme zu Baumfällungen

Aktuelles aus den Betriebskosten (Seite 10)
- Umstellung auf Funktechnik abgeschlossen
- zukünftige Entwicklungen

Mitgliederversammlung 2020 (Seite 11)

- 03 Grußwort des Vorstandes
- 04 Jahresabschluss 2019 im Überblick
- 07 Bauvorhaben 2020
- 08 Mayk Lange im Porträt
- unser neuer Vorstand stellt sich vor
- 10 Aktuelles aus den Betriebskosten
- 11 Mitgliederversammlung 2020

Impressum

Herausgeber: Mietergenossenschaft "An der Peenemündung" eG
Am Dünenwald 1, 17449 Karlshagen
Tel.: 038371 27 100

Verantwortlicher
Datenschutz: Sigrid Grabow und Mayk Lange (Vorstand)

Ausgabe 01/2020 (März 2020); Auflage: 900

Entwurf: MG "An der Peenemündung" eG

Fotos: MG "An der Peenemündung" eG
fine line design

Druck: Steffen Media Usedom
Bahnhofstraße 63, 17438 Wolgast

Liebe Mitglieder und Mieter,

Liebe Leserinnen und Leser,

der Jahreswechsel ist nun schon ein paar Wochen her und wir hoffen, Sie sind alle gesund und munter in das neue Jahr gerutscht.

Die ersten drei Monate des Jahres sind für uns besonders spannend, denn es ist wieder Zeit für den Jahresabschluss! Die wichtigsten Informationen, die der Abschluss 2019 ergab, können Sie ab Seite 4 nachlesen. Mit diesen sind Sie auch bestens gerüstet für unsere diesjährige Mitgliederversammlung.

Seit dem 01.01.2020 begleitet uns Herr Lange als nebenamtlicher Vorstand bei unseren täglichen Aufgaben. Auf Seite 8 stellt er sich Ihnen ausführlich vor.

Auch unsere Bauvorhaben nahmen schon volle Fahrt auf. In der Straße der Freundschaft startete der dritte Bauabschnitt zur Herstellung neuer PKW-Stellplätze an der Waldkante. Ab April können sich dann 21 Mitglieder und Mieter über einen festen Stellplatz freuen.

In der Straße des Friedens läuft der durch die Gemeinde veranlasste Straßenbau auf Hochtouren. In diesem Zusammenhang planen wir den Neubau von PKW-Stellplätzen zwischen der Straße des Friedens 44-47 und dem Kindergarten. Darüber hinaus bereiteten wir in diesem Jahr schon 18 Wohnungen für die Neuvermietung vor.

Bei den Betriebskosten stehen ebenfalls einige Änderungen an. In der letzten Ausgabe unseres Magazins erklärten wir Ihnen die Bedeutung der neuen EU-Energieeffizienzrichtlinie und die damit verbundene Pflicht zur unterjährigen Verbrauchsinformation. Die neuesten Entwicklungen zur Umsetzung und weitere Neuigkeiten in diesem Bereich erfahren Sie auf Seite 10.

Zu guter Letzt möchten wir Sie auf Seite 11 schon einmal auf die bevorstehende Mitgliederversammlung einstimmen, denn zum Einen stehen große Entscheidungen bezüglich der Wärmeversorgung Ihrer Wohnungen an und zum Anderen sind noch kleinere Anpassungen an der im Vorjahr beschlossenen Satzungsänderung vorzunehmen.

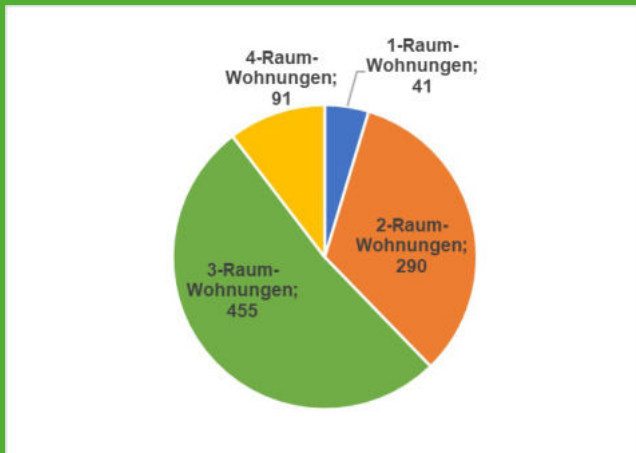
Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Sigrid Grabow & Mayk Lange
Vorstand

Jahresabschluss 2019 im Überblick

Der Jahresabschluss 2019 steht und mit der Veröffentlichung in der heutigen Ausgabe des Mitgliedermagazins erhalten Sie alle wichtigen Informationen, um auf die kommende Mitgliederversammlung vorbereitet zu sein.

Der Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit ist nach wie vor die kaufmännische und technische Bewirtschaftung unseres eigenen Objektbestandes. Dieser umfasste zum 31.12.2019 877 Wohnungen, die sich wie folgt aufteilen:



Hinzu kommen 559 Stellplätze (45 neu geschaffen in 2019), unsere Begegnungsstätte und zwei Gewerbeeinheiten.

Die Anzahl unserer Mitglieder veränderte sich durch 47 Beitritte und 40 Austritte von 809 Mitgliedern per 01.01.2019 auf 816 Mitglieder.

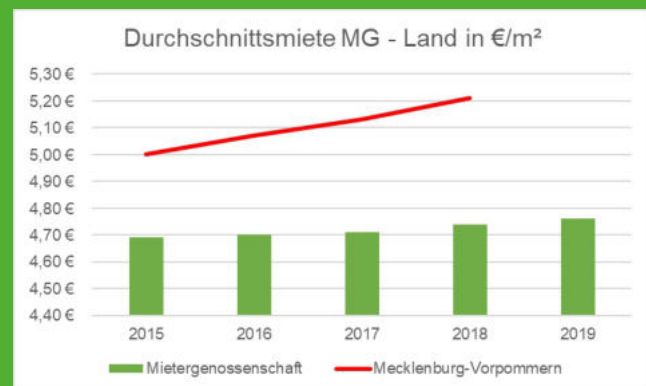
Deren leicht gestiegene Wohndauer von 140 Monaten bzw. 11,7 Jahren zeigt uns, dass sich unser täglicher Einsatz für Ihre Wohnqualität auszahlt.

Auch die durchschnittliche Kaltmiete zeigt: Genossenschaft lohnt sich!

Innerhalb der letzten fünf Jahre sind die durchschnittlichen Kaltmieten um gerade einmal 1,5 % auf 4,76 €/m² gestiegen. Hierzu sei gesagt, dass es erneut keine

Mieterhöhung für die Bestandsmieter gab! Die Erhöhungen begründeten sich auf die Mieten bei Neuvermietung, denn durch jährlich steigende Bau- und Materialpreise ist diese Anpassung unumgänglich.

Die folgende Grafik setzt unsere Durchschnittsmiete ins Verhältnis zum Landesdurchschnitt.



Insgesamt hatten wir im vergangenen Jahr 62 Auszüge und 60 Einzüge zu bearbeiten. Es ergab sich eine Fluktuationsquote von 7,1 %, welche sich gegenüber dem Vorjahr 2018 mit 7,3 % kaum veränderte.

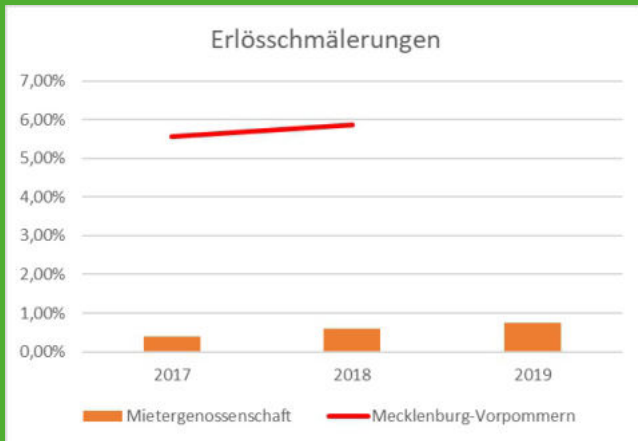
Unser Verband ermittelte hier für den gesamten Landkreis eine Quote von 10,8 %.

Die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Wohnungen, Gewerberäumen und Stellplätzen stiegen analog zur Durchschnittsmiete auf T€ 2.972,8.

Diese wurden durch den Leerstand und die damit verbundenen Erlösschmälerungen beeinflusst. Nach wie vor beschränkt sich der Leerstand größtenteils auf den Zeitraum der Herrichtung für die Neuvermietung, bei einigen wenigen Wohnungen in den oberen Etagen ist jedoch schon zu merken, dass es zunehmend schwieriger wird, die passenden Nachmieter zu finden.

So erhöhten sich die Erlösschmälerungen in 2019 auf 0,76 % der Umsatzerlöse bzw.

22,1 T€. Wir liegen hier jedoch noch immer weit unter dem Landesdurchschnitt von fast 6%.



Die Erlöse aus Vermietung werden u.a. dazu genutzt, die laufenden Kreditverbindlichkeiten zu bedienen. Der positive Trend der letzten Jahre setzte sich auch in 2019 fort.

So liegen unsere Schulden mittlerweile unter 9 Mio. €. Von den Annuitäten in Höhe von insgesamt 1.297,4 T€ betragen die Zinszahlungen nur noch 217,5 T€ (2018: 275,3 T€). Der Rest floss in die tatsächliche Tilgung der Schulden.

Umgerechnet auf unseren Wohnungsbestand ergibt sich so eine Verschuldung von 167,69 €/m².



Ein weiterer großer Posten, der unsere Geschäftsgrundlage sichert und durch die Erlöse bedient werden muss ist die laufende Instandhaltung und Sanierung unseres Wohnungsbestandes und des Wohnumfeldes.

2019 gaben wir für entsprechende Maßnahmen 1.123,4 T€ aus. Diese Kosten setzten sich aus folgenden Positionen zusammen:

Fremdkosten Instandhaltung	1.015,7 T€
	(VJ 1.086,9)
+ Kosten eigener Leistungen	151,4 T€
	(VJ 177,7)
- Versicherungserstattungen	18,9 T€
	(VJ 2,8)
- Schadenersatz nach Auszug	51,1 T€
	(VJ 12,7)

Die folgenden großen Instandsetzungsmaßnahmen wurden 2019 durchgeführt:

- Straße des Friedens 16-19, 32-35: Wasser- und Abwasserleitungen neu, Perimeterdämmung und Herrichtung der Außenanlagen
- Fassadenreinigung in der Dünenstraße 13-21
- weitere Mauerwerksabdichtungen Am Dünenwald (1. BA)
- Parkplatzbau in der Straße der Freundschaft
- Austausch Schließanlagen Straße der Freundschaft auf Not- und Gefahrenschließung

Das Anlagevermögen für die Wohngebäude und Grund und Boden wurde 2019 mit 19.413,8 T€ bewertet (VJ 19.834,9).

Stellt man das langfristige Fremdkapital (Kredite u.ä.) dem Eigenkapital (Geschäftsanteile, Eintrittsgelder, Rücklagen und Investitionszulage) gegenüber, kann man darstellen, welcher Anteil der bautechnischen Anlagen uns tatsächlich gehört und nicht durch Fremdmittel gesichert ist.

Mit 44,3 % Fremdkapital am Anlagevermögen gehören uns jetzt 55,7 % des Bestandes. Unsere Zielmarke von 50 % konnten wir schon in 2018 mit 51,2 % überschreiten.

Unsere Eigenkapitalquote erhöhte sich ebenfalls auf 56,7 % (VJ 52,6).

Der Verband ermittelte 2018 landesweit eine durchschnittliche Eigenkapitalquote bei Genossenschaften in Höhe von 56,0 %.

Die Finanzlage stellt die Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens dar. Unsere Genossenschaft war in 2019 zu jedem Zeitpunkt in der Lage, die laufenden Verbindlichkeiten zu tilgen.

Um auch Verbindlichkeiten zu erfassen, welche uns zwar bekannt sind, jedoch noch nicht eingefordert wurden, werden im Zuge der kaufmännischen Vorsicht Rückstellungen gebildet. Diese betreffen üblicherweise die Wirtschaftsprüfung, die Steuern, den Wärmedienst u.a. unter Berücksichtigung der anerkannten Ab- und Zuschreibungsregeln. Vorsorglich erhöhten wir die Rückstellung für die Anschlussbeiträge des Zweckverbandes Insel Usedom auf 36,5 T€ (VJ 31,5).

Wichtig für unsere Zahlungsfähigkeit ist auch das zeitnahe Verfolgen von Mietrückständen. Diese betragen zum Jahresende 2019 zwar 11.488,50 €, waren jedoch zu 100 % durch gekündigte Geschäftsanteile abgedeckt.

Erneut mussten wir keine Mietforderungen abschreiben!

In der Erfolgsanalyse werden die Aufwendungen und Erträge aller Unternehmensbereiche gegenüber gestellt. Der Bereich Hausbewirtschaftung ist in unserer Genossenschaft der Dreh- und Angelpunkt.

Unser Betriebsergebnis 2019 ergab einen Überschuss in Höhe von 602,3 T€ (VJ 400,1).

Fazit:

Das Geschäftsjahr 2019 weist eine geordnete und sehr stabile Vermögens-Ertrags- und Finanzlage für unsere Genossenschaft aus.

Sollten bei Ihnen nun Fragen aufgekommen sein beantworten wir Ihnen diese gern. Wenn Sie sich eindringlicher mit unserem Jahresabschluss oder dem Prüfbericht für das Vorjahr beschäftigen möchten, stellen wir Ihnen die Unterlagen gern zur Verfügung. Bitte melden Sie sich hierzu vorab telefonisch oder per Mail an.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.



Baumfällungen

Anlässlich eines anonymen Schreibens eines unserer Mitglieder an das Umweltamt, in welchem vermutet wird, wir hätten Bäume willkürlich und ohne Genehmigung fällen lassen, möchten wir den Ablauf einer solchen Maßnahme am Beispiel der großen Linde in der Straße des Friedens transparent darstellen.

Aufgrund der Größe und Dichte der Baumkrone war zunächst ein Kronenschnitt geplant. Dazu baten wir beim Umweltamt des Landkreises um entsprechende Beratung.

Bei einer Ortsbegehung mit dem Umweltamt am 23.09.2019 wurde leider festgestellt, dass der Baum von Lochfrass befallen war und zwei Stämme zusammenwuchsen.

Nach einer internen Beratung des Umweltamtes erhielten wir die Information, dass eine Fällung aufgrund der fehlenden Standsicherheit unumgänglich sei. Wir erhielten sodann die Fällungsgenehmigung mit der Auflage, Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Diese Pflanzungen werden, wie schon in der Straße der Freundschaft, nach Abschluss der Maßnahmen im gesamten Wohngebiet Straße des Friedens erfolgen.

Sie sehen also, dass in solchen Angelegenheiten nicht willkürlich gehandelt wird, sondern der offizielle Ablauf eingehalten wird. Auch wir sind an der Erhaltung der Bäume interessiert. Sofern aber die Gefahr einer Schädigung der Mieter besteht, müssen wir handeln!

Mitglieder, die Bedenken hinsichtlich des Sinn und Zweck solcher Maßnahmen haben, können sich jederzeit gern in unserer Geschäftsstelle melden und sich die Gründe und Abläufe erklären lassen.

Baumaßnahmen Straße der Freundschaft

Der dritte Bauabschnitt der Parkflächen gegenüber der Straße der Freundschaft 1-10 ist geschafft. 21 Mitglieder und Mieter erhalten am 25.03.2020 die Pollerschlüssel für Ihre neuen Stellplätze. Der letzte Bauabschnitt wird ca. 17 Stellplätze umfassen. Wann dieser fertiggestellt wird, hängt jedoch zunächst vom Umfang der Maßnahmen in der Straße des Friedens ab.



Baumaßnahmen Straße des Friedens

Aufgrund des kürzlich begonnenen Straßenbaus in der Straße des Friedens sind auch durch uns einige Maßnahmen zu veranlassen. Da der Zweckverband im Zuge der Baumaßnahmen seine Trink- und Schmutzwasserleitungen überarbeitet bzw. erneuert, sind durch uns die Schmutzwasserleitungen der Straße des Friedens 48-55 entsprechend umzubinden. Darüber hinaus planen wir derzeit, die Baumaßnahmen zu nutzen, um hinter der Straße des Friedens 44-47 neue Parkflächen zu schaffen. Diese sollen mit einer Schranke versehen werden, sodass nur berechnete Nutzer Einfahrtsrecht erhalten. In diesem Zusammenhang wird der Sockel der Straße des Friedens 44-47 erneuert und die Entwässerung des Hauses angeschlossen, außerdem ist eine Zufahrt für die Feuerwehr geplant.

Mayk Lange im Porträt



Sind Sie in unserer Region geboren und wie war Ihr beruflicher Werdegang?

Geboren und aufgewachsen bin ich in Greifswald. Nach der Schulausbildung habe ich eine Lehre als Instandhaltungsmechaniker im VEB Nachrichtenelektronik Greifswald begonnen und in der Siemens Übertragungssysteme GmbH erfolgreich beendet. So kurz nach der Wende bestand wenig Aussicht, in meinem Beruf eine Arbeitsstelle zu finden. Somit bin ich dann für circa zwei Jahre in die alten Bundesländer gegangen und habe in der Nähe von Münster gelebt und gearbeitet.

Um mich beruflich und privat zu verändern kehrte ich 1994 in meine alte Heimat zurück und fing eine kaufmännische Ausbildung an. Ich habe während dieser Ausbildung ein Praktikum bei der Wohnungsbaugenossenschaft in Greifswald (WGG) absolviert und habe dann die Möglichkeit erhalten, dort im Rechnungswesen zu arbeiten.

Während dieser Zeit absolvierte ich nebenberuflich die Fortbildung zum Bilanzbuchhalter, ein Betriebswirtschaftsstudium (VWA) und den Bachelorstudiengang im Immobilienmanagement an der EBZ Business

School in Bochum. Gerne blicke ich auf meine Zeit bei der WGG zurück und bin dankbar für die Unterstützung. Ich habe sehr viel über die genossenschaftlichen Strukturen und die Grundprinzipien einer Genossenschaft gelernt. Den Genossenschaftsgedanken haben wir im täglichen Arbeitsprozess gelebt.

Dennoch hat es mich gereizt meinen Horizont zu erweitern, mich neuen Herausforderungen zu stellen und auch mehr Verantwortung zu übernehmen. So kam 2013 das Angebot der Volksbank Raiffeisenbank eG in Greifswald, die Leitung im Rechnungswesen zu übernehmen genau zum richtigen Zeitpunkt.

Nach kurzer Bedenkzeit habe ich mich entschlossen, diese Herausforderung anzunehmen und Erfahrungen in einer völlig neuen Branche zu sammeln. Diese Entscheidung habe ich bis heute nicht bereut.

Es waren zwar sehr anstrengende, aber auch sehr lehrreiche erste Jahre. Neben der Mitarbeiterführung habe ich viel über die Organisation und die Prozesse in einer Genossenschaftsbank gelernt. Das Rechnungs- und Meldewesen einer Bank unterscheiden sich doch deutlich von einer Wohnungsbaugenossenschaft!

Wie beschreiben Sie „Genossenschaft“?

Ein Kriterium hat meine damalige Entscheidung noch beeinflusst. Es ist die Rechtsform der Bank. Ich kannte mich mit dieser demokratischen Unternehmensform sehr gut aus und schätze sie sehr. Der Zweck der Genossenschaft ist vorrangig die Förderung und Betreuung der Mitglieder. Bei einem Wohnungsunternehmen ist es die gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung und in einer Bank, das Angebot von kostengünstigen und sicheren Dienstleistungen rund um das Geld unserer Mitglieder. In beiden Fällen steht

aber der Fördergedanke unserer Mieter und Mitglieder im Vordergrund. Gemeinsam sind wir alle für das Wohl der Genossenschaft verantwortlich.

Jedes Mitglied kann und sollte sein Recht auf Mitbestimmung geltend machen. Vorschläge und Hinweise aus den Reihen der Mieter und der Mitglieder werden ernst genommen und fließen in die Entwicklung IHRER Genossenschaft ein.

Was war der Grund für eine Bewerbung als nebenamtlicher Vorstand?

Da ich auch privat immer wieder mit wohnungswirtschaftlichen und genossenschaftlichen Themen zu tun habe, ist der Kontakt zu dieser Branche nie richtig abgebrochen. Ich finde die Themen rund um das Wohnen und das Bauen immer noch sehr spannend und sehr interessant.

Gerade vor dem derzeitigen Hintergrund der steigenden Baupreise, den steigenden Mieten und der Entwicklungen auf den Energiemärkten, verbunden mit dem Umdenken in der Umweltpolitik, werden die zu lösenden Probleme nicht geringer.

Ich bewarb mich im letzten Jahr bei der Mietergenossenschaft als nebenamtlicher Vorstand und habe zum 01.01.2020 diese verantwortungsvolle Stelle von Herrn Kulisch übernommen. Ich möchte mich in den folgenden Jahren gemeinsam mit Frau Grabow und unserem gesamten Team für eine sichere, wirtschaftlich vertretbare und soziale Entwicklung der Genossenschaft einsetzen.

Für mich hat die sozial verträgliche, ökonomisch sinnvolle und auf Dauer ausgelegte Wohnungsversorgung der Mieter und Mitglieder oberste Priorität. Hierfür wird der Wohnungsbestand entsprechend den Bedürfnissen der Mitglieder angepasst und verwaltet.

Gerade die aktuellen Diskussionen um das Wärmekonzept für Karlshagen zeigen die zukünftigen Herausforderungen auf. Neben der Wärmeversorgung gilt es aber auch noch weitere Punkte in der Zukunft anzupacken. Die erste Modernisierung nach der Wende ist nun auch schon fast 25 – 30 Jahre her. Somit kommen auf die Genossenschaft nun auch wieder Modernisierungsmaßnahmen zu, um den Lebenszyklus und den Standard dieser Immobilien zu sichern. Um diese Herausforderungen zu meistern, ist es mir wichtig, die Mieter und Mitglieder einzubeziehen, sie sollen ihre Ideen und Vorschläge einbringen können, um ihr Zuhause und das Wohnumfeld mit zu gestalten. Das sind für mich wichtige Themen, die ich zusammen im Team angehen möchte.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Neben meinem Hauptberuf bei der Volksbank Vorpommern eG und der nebenamtlichen Tätigkeit bei der Mietergenossenschaft habe ich verschiedene Interessen. So verbringe ich gerne gemeinsame Zeit mit meiner Familie. Meine Frau und meine Tochter sind im Reitsport aktiv. Hier bin ich sehr gerne als Betreuer und Zuschauer dabei. Gerne kombiniere ich unsere gemeinsamen Aktivitäten auch mit meinem Sport. Entweder habe ich die Lafschuhe oder auch mal das Rennrad im Auto, um mich auf meinen nächsten Triathlon vorzubereiten. Das ist nämlich seit vielen Jahren meine große Leidenschaft. Gerade über den Sport hole ich mir die nötige Energie und schaffe den nötigen Abstand zur Arbeit, um mich dann am nächsten Tag mit viel Elan und neuen Gedanken den Herausforderungen im täglichen Leben zu stellen.

Aktuelles aus den Betriebskosten

Mit dem neuen Jahr kommen auch viele Änderungen im Bereich der Betriebskosten auf uns zu. Die Umstellung auf Funkgeräte für die Verbrauchsmessung wurde 2016 begonnen und findet nun in der Dünenstraße ihren Abschluss.

Die neue Energieeffizienzrichtlinie der EU zeigt, dass es die richtige Entscheidung war, denn zukünftig dürfen nur noch solche Geräte verbaut werden.

Einige Details zu dieser neuen Richtlinie erläuterten wir schon in der letzten Ausgabe unseres Magazins. Nun wird es ernst, denn die Firma Minol stellt uns demnächst Lösungen für die geforderte unterjährige Verbrauchsinformation vor. Nach ersten Gesprächen zeichnet sich ab, dass dies mit Hilfe einer App und dem entsprechenden Online-Zugang für die Mieter passieren soll. Sobald der konkrete Ablauf feststeht, erfahren Sie es natürlich als Erste.

Derzeit erstellen wir die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2019. Geplant ist die Fertigstellung und der Versand zum 15. April für die Straße des Friedens und Am Dünenwald bzw. zum 15. Mai für die Straße der Freundschaft und die Dünenstraße.

Hier ein grober Überblick über die Kostenentwicklung:

Die Kosten für die Fernwärmeversorgung sind trotz geringerem Verbrauch leicht gestiegen. Das liegt daran, dass die Preise sich jedes Jahr den deutschlandweiten Verbraucherpreisindizes für Gas und Lohn anpassen.

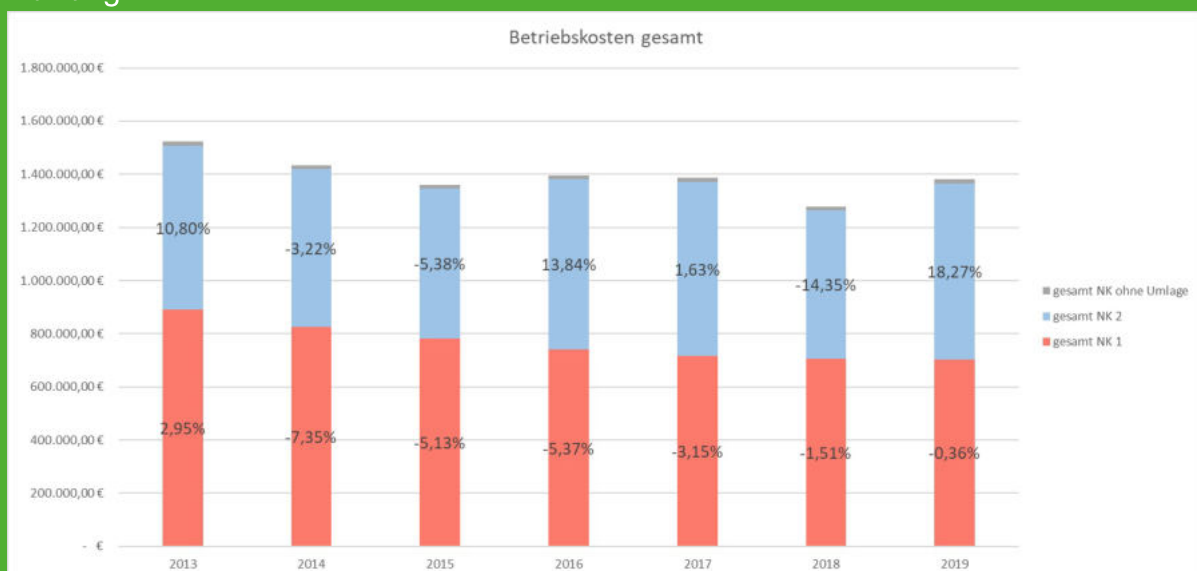
Die restlichen Kosten im Bereich der Wärme und Warmwasserversorgung sind leicht gesunken, sodass in diesem Bereich keine wesentliche Änderung zum Vorjahr zu verzeichnen ist.

Die Kosten für die Müllabfuhr, die Beleuchtung und die Wartung der Rauchwarnmelder sind stabil geblieben, seit 2013 konnten wir diese Positionen fast halbieren!

In 2019 erfolgte wieder die Legionellenprüfung und bei den Aufzügen fand die Hauptprüfung statt, welche höhere Kosten verursachten.

Die o.g. Entwicklungen führten dazu, dass sich die Betriebskosten insgesamt für den gesamten Bestand um ca. 8 % erhöhten.

In 2020 rechnen wir mit gleichbleibenden Kosten, da die Grundsteuer erneut steigen wird und der neue, leicht erhöhte Preis für die Kosten der Beleuchtung greift.



Mitgliederversammlung 2020

Die Zahlen zum Jahresabschluss 2019 und die aktuellsten Themen rund um unsere Genossenschaft sind Ihnen nun bekannt.

Sie sind also perfekt vorbereitet auf unsere Mitgliederversammlung, welche am 17. Juni 2020 im HTM Peenemünde stattfindet.



Es stehen wieder wichtige Themen an: Zum Einen ist im Zuge der Satzungsänderung von 2019 eine kleine Änderung in den Formulierungen zu beschließen.

Das Amtsgericht bat uns, uns für eine Zustellungsvariante für die Mitgliederversammlung zu entscheiden, da wir uns hier verschiedene Zustellwege in der Formulierung offen ließen.

Zum Anderen wird die zukünftige Wärmeversorgung der Wohnhäuser der Mietergenossenschaft thematisiert.

Mit dem anstehenden Vertragsende bei der Fernwärme stehen uns nämlich verschiedene Optionen zur Verfügung. Auch auf das kürzlich publizierte Geothermie-Projekt werden wir näher eingehen.

Darüber hinaus wird der Vorstand wie gewohnt über die Geschäftstätigkeiten und aktuelle Planungen der Mietergenossenschaft informieren. Natürlich stellen wir unseren Mitgliedern wie jedes Jahr einen Busshuttle zur Verfügung, für welchen Sie sich in unserer Geschäftsstelle anmelden können.

Für alle, die mit dem eigenen Fahrzeug kommen: Bitte nutzen Sie ausschließlich den Parkplatz links vor dem Tor des HTM.

Wir freuen uns, Sie im Juni 2020 im HTM begrüßen zu dürfen und hoffen auf eine rege Teilnahme. Ihre persönliche Einladung erhalten Sie spätestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin. Sollte der ursprüngliche Termin aufgrund der aktuellen Umstände nicht stattfinden können, informieren wir Sie kurzfristig.



Ihre Gesundheit und die unserer Mitarbeiter liegt uns sehr am Herzen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen bezüglich der Verbreitung des Coronavirus bitten wir Sie, **ab sofort auf persönliche Besuche in unserer Geschäftsstelle zu verzichten.**

Bitte melden Sie vorerst nur dringend notwendige Reparaturen an, denn zwangsläufig sind auch die externen Handwerksfirmen von den aktuellen Einschränkungen betroffen.

Wir sind innerhalb unserer Arbeitszeiten wie gewohnt **telefonisch oder per Mail** zu erreichen. Abzugebende Unterlagen werfen Sie uns bitte in den Briefkasten.

Die Begegnungsstätte "Kiek In" bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Als Genossenschaft müssen wir gerade in schwierigen Zeiten zusammenhalten. Daher begrüßen wir jede Form von Nachbarschaftshilfe, vom Glühbirne wechseln bis zum Einkaufen.

Für entsprechende Hilfsangebote dürfen unsere Haustafeln im Treppenhaus jederzeit genutzt werden.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Sigrid Grabow & Mayk Lange
Vorstand

Ihre Ansprechpartner

Neuvermietung / Verwaltung	Frau Richter	038371 27 10 12
Reparaturen / Baumaßnahmen	Herr Holz	038371 27 10 25
Betriebskosten / Mitgliedschaft	Frau Schlewitt	038371 27 10 14
Buchhaltung	Frau Jasiocki	038371 27 10 13